

# Plakate mit offenen Fragen

Diese vielseitige Methode eignet sich insbesondere für Seminare, zur Erfassung der Stärken und Schwächen der LV und um Verbesserungsvorschläge zu sammeln

Gruppengröße: klein, mittel

Anonym: ja, wenn der Lehrende während der Beantwortung den Raum verlässt

Material: Pro Frage ein ausreichend großes leeres Plakat, 1 Flipchart-Marker, pro Person 1 Stift

Zeitaufwand: mittel (abhängig von Gruppengröße)

## Durchführung

Auf jedes Plakat schreiben Sie je eine Impulsfrage. Die Plakate können an fix montierte Pinnwände geheftet, auf Tische oder auf den Boden gelegt werden. Alle Studierenden beantworten die Fragen auf allen Plakaten. Dabei können sie auch bereits geschriebene Stellungnahmen ihrer KollegInnen kommentieren, durch ein Ausrufzeichen verstärken oder durch ein Blitzsymbol widersprechen.

Ihre Fragen können sich auf den aktuellen Tag oder die gesamte LV beziehen. Es sind Fragen zum Lernfortschritt und den Inhalten der LV möglich, zu den eingesetzten didaktischen Methoden oder auch zu Befindlichkeiten. Beispiele:

- Heute fand ich besonders interessant, dass ...
- Sehr wichtig fand ich, dass ...
- Ich würde mir wünschen, dass ...
- Nützlich war, dass ...
- Wir kamen heute (nicht) gut voran, weil ...
- Ich hab heute (nicht) alles verstanden, weil ...
- Ich fühle mich in diesem Seminar (nicht) wohl, weil ...
- Ich finde nicht gut, dass ...
- Mir war unangenehm, dass ...
- Ich werde diese LV weiterempfehlen, weil ...

Am besten werden drei Fragestellungen von den Studierenden parallel bearbeitet. Bei vielen TeilnehmerInnen können zur Beschleunigung des Ablaufs die Plakate dupliziert werden, d.h. es werden für jede der drei Fragen 2 Plakate vorbereitet.

Sind die Studierenden fertig, können Sie kurz nachfragen, falls die schriftlichen Stellungnahmen nicht eindeutig oder nicht verständlich sind. Keinesfalls sollten sie sich in dieser Klärungsphase rechtfertigen. Bedanken Sie sich für das Feedback und geben Sie in der nächsten LV-Einheit (oder schon vorher per E-Mail) eine Rückmeldung zu den abgegebenen Stellungnahmen und Ihren Schlussfolgerungen.

Fotografieren Sie die Plakate, damit Sie das Feedback in handlicherer Form dokumentiert haben.

Für Gruppen mit angespannter Gruppendynamik ist diese Methode nicht gut geeignet.

Quelle:

Wolfgang Beywl, Hanne Bestvater, Verena Friedrich (2011): Selbstevaluation in der Lehre. Ein Wegweiser für sichtbares Lernen und besseres Lehren. Münster u. a.